

Krippenimpuls für Erstkommunionkinder

Sag Jesus „Hallo“

Willkommen bei Jesus an der Krippe. Wenn wir in die Kirche kommen, dann ist Gott schon da. Begrüße ihn mit einem kurzen Gebet:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lieber Gott,
ich bin heute mit meinen Eltern in die Kirche gekommen.
Du hast ein großes, schönes Haus.
Hier ist es ganz still.
Ich sehe den Altar, das Kreuz, die Krippe.
Ich weiß, hier in der Kirche bist du uns ganz nah.
Bitte, lieber Gott, segne mich und meine Eltern!

Amen.

Lass dir die Geschichte vorlesen oder lies sie selbst:

Jonathan an der Krippe

Mit den Hirten kam auch der achtjährige Jonathan in den Stall von Bethlehem. Er schaute das Kind an, und das Kind schaute ihn an. Dann traten dem Jungen Tränen in die Augen. „Warum weinst du?“, fragte das Jesuskind. „Weil ich dir nichts mitgebracht habe.“ „Du kannst mir trotzdem etwas schenken“, entgegnete Jesus. Da wurde Jonathan rot vor Freude und sagte: „Ich will dir gern das Schönste geben, was ich habe.“ „Drei Dinge möchte ich von dir haben“, sagte Jesus. Jonathan schlug sofort vor: „Mein neues Fahrrad, meine Eisenbahn und mein schönes neues Buch mit den vielen Bildern.“ „Nein“, sagte Jesus, „das alles brauche ich nicht. Dazu bin ich nicht auf die Erde gekommen. Ich wünsche mir von dir etwas ganz.“ „Was denn?“, fragte Jonathan neugierig. „Schenk mir deine letzte Klassenarbeit“, sagte Jesus ganz leise, damit es sonst niemand hören konnte. Da erschrak Jonathan. „Jesus“, flüsterte er zurück und kam dabei ganz nahe an die Krippe, „da hat doch der Lehrer daruntergeschrieben: Ungenügend!“

Eben darum will ich sie ja haben.“ „Aber warum denn?“, wollte Jonathan wissen. „Du sollst mir immer das bringen, wo in deinem Leben „Ungenügend“ drunter steht. Versprichst du mir das?“ „Ja, gern“, antwortete Jonathan.

„Und ich möchte noch ein zweites Geschenk von dir haben: dein Teeglas.“ „Aber das habe ich doch heute Morgen zerbrochen.“ „Bring mir immer das, was du im Leben kaputt gemacht hast. Ich will es wieder heil machen. Versprichst du mir das.“ „Ja, gern“, flüsterte Jonathan.

„Und nun mein dritter Wunsch“, sagte Jesus. „Bring mir noch die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wie denn das Teeglas kaputt gegangen ist.“ Da legte Jonathan den Kopf auf die Kante der Krippe und weinte leise vor sich hin. „Ich, ich, ich...“, brachte er mühsam heraus, „ich sagte, dass das Teeglas heruntergefallen ist, aber in Wahrheit habe ich es absichtlich vom Tisch gestoßen, weil ich sauer war.“ „Bring mir all deine Lügen, alles Böse, was du denkst oder tust“, sagte Jesus. „Und wenn du damit zu mir kommst, will ich dir vergeben und dir helfen und dich davon freimachen. Willst du dir das von mir schenken lassen?“ Da hörte Jonathan auf zu weinen. Er staunte, und sein Herz war voll Freude. Er kniete nieder vor der Krippe und dankte dem Jesuskind.

Quelle: <https://derweg.org/feste/weihnachten/jonathananderkrippe/>

Denk mal drüber nach:

- Was ist bei dir „ungenügend“? → „Jesus, ich bitte dich, dass ich besser darin werde...“
- Was ist bei dir kaputt gegangen? Freundschaften? → „Jesus, bitte mache ... wieder ganz.“
- Wo hast du gelogen oder etwas anderes Schlechtes getan? → „Jesus, bitte vergib mir, dass ich...“

All diese Sachen kannst du Jesus in einem Gebet erzählen. Nimm dir dafür hier in der Krippe ein paar Minuten Zeit. Manchmal hilft es, so ein Gebet auch aufzuschreiben. Du kannst nachher zu Hause einen Gebetszettel schreiben und ihn in einen Umschlag stecken. Hier auf dem Tisch liegt etwas Weihrauch in einer Schale. Tue ein paar Körner mit in den Umschlag. Zuhause kannst du ihn mit deinen Eltern zusammen verbrennen (z.B. in einem Grill). In der Bibel heißt es: „Wie Weihrauch steigt mein Gebet zu Gott hinauf.“ (Psalm 141,2) Wie der Rauch also zum Himmel aufsteigt, so steigt dein Gebet zu Jesus auf.

Sag Jesus „Tschüss“

Zum Abschluss bete zusammen mit deinen Eltern das Vater Unser:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Nun könnt ihr euch gegenseitig segnen, indem ihr einander mit dem Daumen ein kleines Kreuz auf die Stirn zeichnet. Dazu könnt ihr sagen: „Jesus segne dich.“